

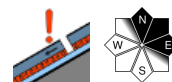
Im Tagesverlauf zunehmende Gefahr von Nassschneelawinen.



Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen, Berchtesgadener Alpen



Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Lawinprobleme

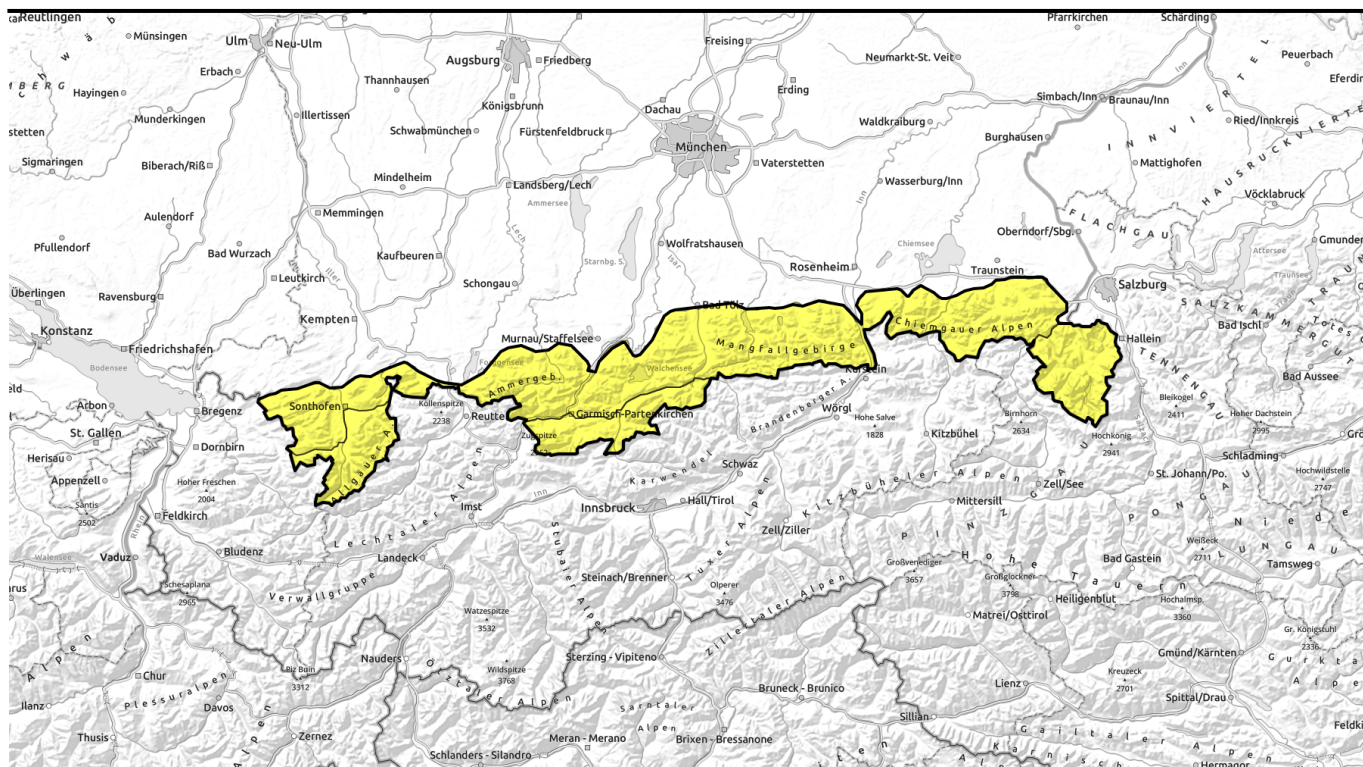


Gefahrenstufen



Exposition





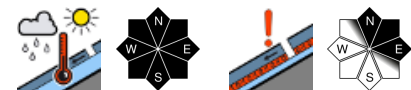
Im Tagesverlauf zunehmende Gefahr von Nassschneelawinen.



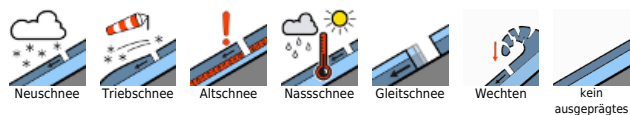
Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

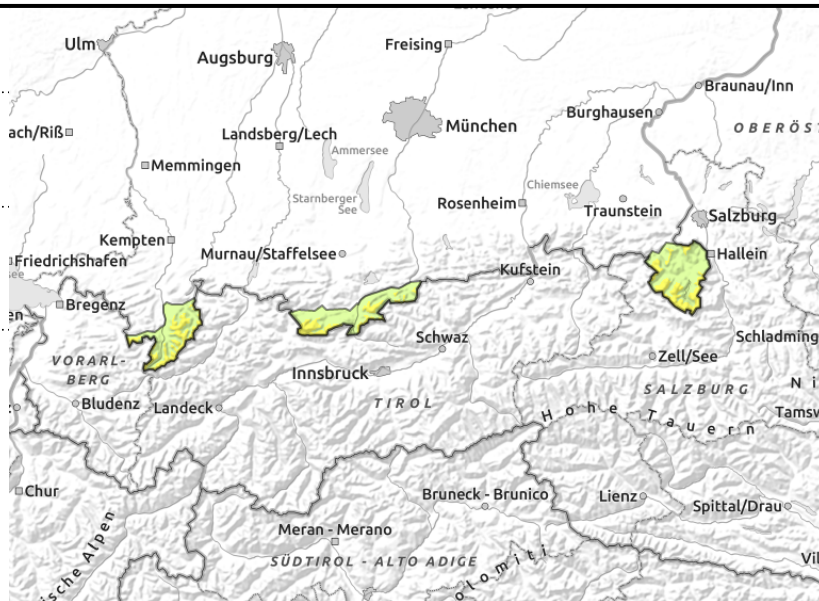
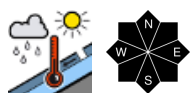
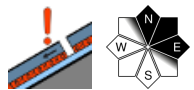


Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 15.02.2023, Vormittag**

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Mancherorts sind schwache Schichten im Altschnee der Hochlagen erhalten geblieben!

Die Lawinengefahr ist in den Hochlagen mäßig, darunter ist sie gering, steigt dann im Tagesverlauf auch unterhalb 2000 m auf mäßig an. Das Hauptproblem sind weiterhin schwache Schichten im Altschnee. Im kammnahen, nord- bis ostexponierten Steilgelände können an wenigen Stellen noch Schneebrettlawinen vor allem in schneearmen Bereichen, wie zum Beispiel bei der Einfahrt in steile Rinnen, insbesondere bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen erreichen mittlere Größe.

Mit Sonneneinstrahlung und tageszeitlicher Erwärmung nimmt im Tagesverlauf die Gefahr der Selbstausslösung von mittelgroßen, oberflächlichen Nassschneelawinen zu. An glatten, steilen Wiesenhängen mittlerer Lagen sind vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen zu erwarten. Gleitschneerisse weisen auf die Gefahr hin.

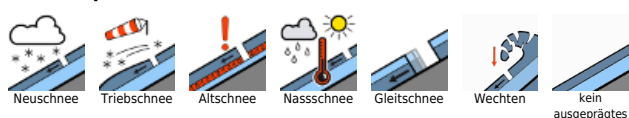
Schneedeckenaufbau

In mittleren Lagen ist die Schneedecke am Morgen allgemein gut gesetzt und verfestigt. Vor allem an sonnenbeschienenen Hängen bildet sich über Nacht Schmelzharsch, der im Tagesverlauf dann wieder aufweicht. Mit Sonneneinstrahlung und tageszeitlicher Erwärmung werden die oberflächennahen Schneeschichten durchfeuchtet, was mit Festigkeitseinbußen verbunden ist. Sonnseitig apert der Boden bis weit in mittlere Lagen aus. In höheren Lagen sind bodennah wie auch in der oberen Hälfte der Schneedecke stellenweise schwache Zwischenschichten aus aufgebauten, kantigen Schneekristallen erhalten geblieben, die noch zu stören sind.

Tendenz

In der Nacht zum Freitag stellt sich das Wetter mit Niederschlag und aufkommendem Wind um. Die Lawinensituation wird sich bis dahin nicht wesentlich ändern.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

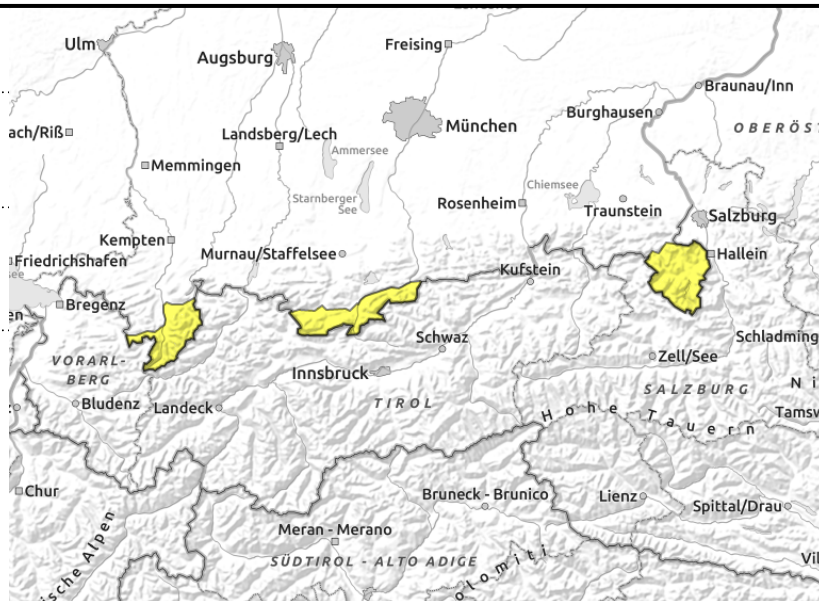
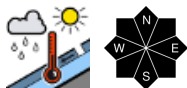
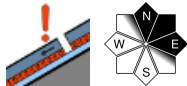


Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 15.02.2023, Nachmittag**

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Mancherorts sind schwache Schichten im Altschnee der Hochlagen erhalten geblieben!

Die Lawinengefahr ist in den Hochlagen mäßig, darunter ist sie gering, steigt dann im Tagesverlauf auch unterhalb 2000 m auf mäßig an. Das Hauptproblem sind weiterhin schwache Schichten im Altschnee. Im kammnahen, nord- bis ostexponierten Steilgelände können an wenigen Stellen noch Schneebrettlawinen vor allem in schneearmen Bereichen, wie zum Beispiel bei der Einfahrt in steile Rinnen, insbesondere bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen erreichen mittlere Größe.

Mit Sonneneinstrahlung und tageszeitlicher Erwärmung nimmt im Tagesverlauf die Gefahr der Selbstaumlösung von mittelgroßen, oberflächlichen Nassschneelawinen zu. An glatten, steilen Wiesenhängen mittlerer Lagen sind vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen zu erwarten. Gleitschneerisse weisen auf die Gefahr hin.

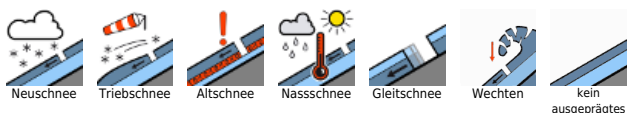
Schneedeckenaufbau

In mittleren Lagen ist die Schneedecke am Morgen allgemein gut gesetzt und verfestigt. Vor allem an sonnenbeschienenen Hängen bildet sich über Nacht Schmelzharsch, der im Tagesverlauf dann wieder aufweicht. Mit Sonneneinstrahlung und tageszeitlicher Erwärmung werden die oberflächennahen Schneeschichten durchfeuchtet, was mit Festigkeitseinbußen verbunden ist. Sonnseitig apert der Boden bis weit in mittlere Lagen aus. In höheren Lagen sind bodennah wie auch in der oberen Hälfte der Schneedecke stellenweise schwache Zwischenschichten aus aufgebauten, kantigen Schneekristallen erhalten geblieben, die noch zu stören sind.

Tendenz

In der Nacht zum Freitag stellt sich das Wetter mit Niederschlag und aufkommendem Wind um. Die Lawinensituation wird sich bis dahin nicht wesentlich ändern.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

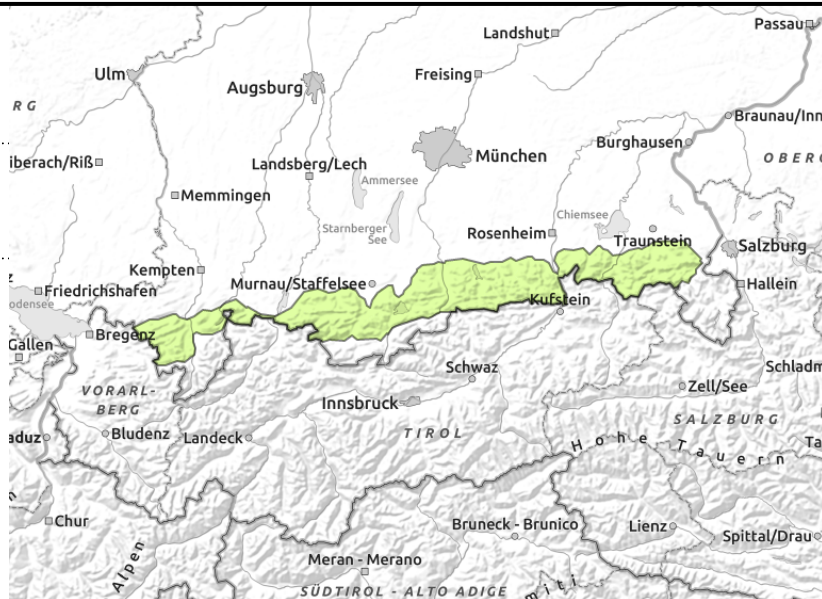
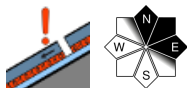


Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 15.02.2023, Vormittag**

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Wenig Schnee in mittleren Lagen der bayerischen Alpen.

Die Lawinengefahr ist am Vormittag gering, steigt dann im Tagesverlauf auf mäßig an. Das Hauptproblem ist Nassschnee. Mit Sonneneinstrahlung und tageszeitlichem Temperaturanstieg ist im Tagesverlauf aus dem Steilgelände mit der Selbstausslösung meist kleiner, oberflächlicher Nassschneelawinen zu rechnen. An glatten, steilen Wiesenhängen können sich vereinzelt kleinere Gleitschneelawinen am Boden lösen. Gleitschneerisse weisen auf die Gefahr hin. Daneben sind vereinzelt schwache Zwischenschichten im Altschnee im extremen, nord- bis ostexponierten Steilgelände anzutreffen. Dort können Lawinen noch mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden und dann mittlere Größe erreichen.

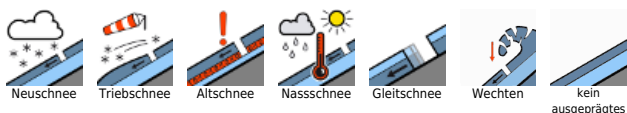
Schneedeckenaufbau

Am Morgen ist die Schneedecke mittlerer Lagen meist verharscht, gut gesetzt und stabil. Im Tagesverlauf führt Sonneneinstrahlung bei milden Temperaturen zu einer stärkeren Durchfeuchtung der Schneeoberfläche, Festigkeitseinbußen der Schneedecke sind die Folge. Im schattseitigen, extremen Steilgelände sind im Altschnee an wenigen Stellen noch schwache Zwischenschichten aus kantig aufgebauten Schneekristallen anzutreffen, die zu stören sind. Sonnseitig ist der Boden bis in mittlere Lagen vielerorts wieder ausgeapert.

Tendenz

In der Nacht zum Freitag stellt sich das Wetter mit Niederschlag und aufkommendem Wind um. Die Lawinensituation wird sich bis dahin nicht wesentlich ändern.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

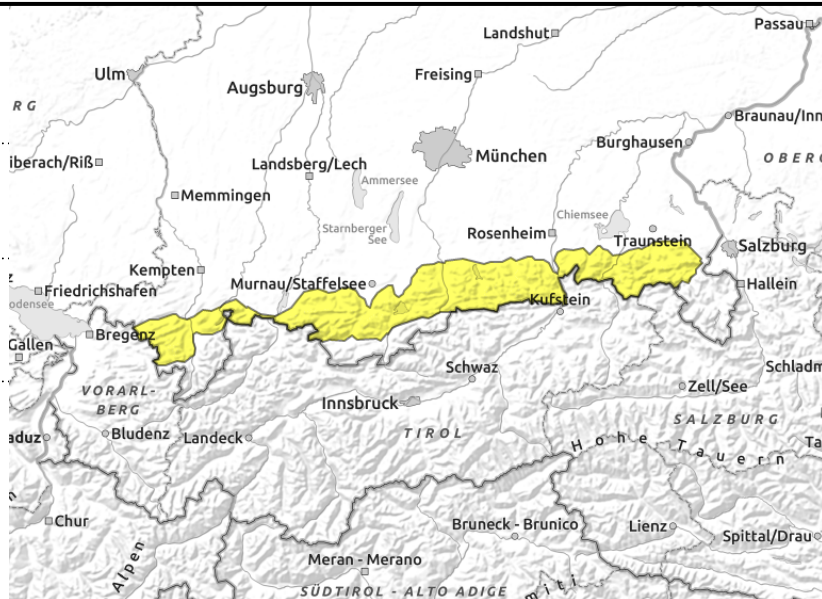
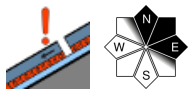
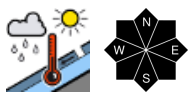


Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 15.02.2023, Nachmittag**

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Wenig Schnee in mittleren Lagen der bayerischen Alpen.

Die Lawinengefahr ist am Vormittag gering, steigt dann im Tagesverlauf auf mäßig an. Das Hauptproblem ist Nassschnee. Mit Sonneneinstrahlung und tageszeitlichem Temperaturanstieg ist im Tagesverlauf aus dem Steilgelände mit der Selbstausslösung meist kleiner, oberflächlicher Nassschneelawinen zu rechnen. An glatten, steilen Wiesenhängen können sich vereinzelt kleinere Gleitschneelawinen am Boden lösen. Gleitschneerisse weisen auf die Gefahr hin. Daneben sind vereinzelt schwache Zwischenschichten im Altschnee im extremen, nord- bis ostexponierten Steilgelände anzutreffen. Dort können Lawinen noch mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden und dann mittlere Größe erreichen.

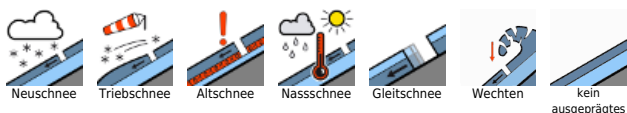
Schneedeckenaufbau

Am Morgen ist die Schneedecke mittlerer Lagen meist verharscht, gut gesetzt und stabil. Im Tagesverlauf führt Sonneneinstrahlung bei milden Temperaturen zu einer stärkeren Durchfeuchtung der Schneeoberfläche, Festigkeitseinbußen der Schneedecke sind die Folge. Im schattseitigen, extremen Steilgelände sind im Altschnee an wenigen Stellen noch schwache Zwischenschichten aus kantig aufgebauten Schneekristallen anzutreffen, die zu stören sind. Sonnseitig ist der Boden bis in mittlere Lagen vielerorts wieder ausgeapert.

Tendenz

In der Nacht zum Freitag stellt sich das Wetter mit Niederschlag und aufkommendem Wind um. Die Lawinensituation wird sich bis dahin nicht wesentlich ändern.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

